

Vorlagen

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung Montag den 22. October cr. Nachm. 4 Uhr.

Berathung und Beschlußfassung über:

Offentliche Sitzung:

- 1. den Bericht der Kommission zur Vorbereitung der Vorlagen des Magistrats in Betreff der Reorganisation des städtischen Elementarunterrichts und der Organisation der höheren Mädchenschule;
2. die Erteilung der Decharge über die Rechnung der Gottesackerkasse pro 1881/82;
3. die Erteilung des Zuschlags zu den Pachtgeboten für mehrere Ackerpläne des Hospitals;
4. die nachweisliche Ueberlassung von 3 1/2 Morgen des zur Sandgewinnung nicht erforderlichen Theiles des Ackerplanes am Golbberge;
5. die Uebernahme der Unterhaltung der Zufahrtswegpampen an der Ueberführung der Berliner Schauliege über die Eisenbahn durch die Stadt;
6. die Bewilligung der Mittel für Reparaturen an dem Kuhstalle und der alten Eiserbrücke des Rittergutes;
7. die Organisation der Verwaltung der städtischen Anlagen seitens der städt. Verschönerungs-Kommission;
8. zur zur Kenntnissnahme gemachte Mitteilung von einem der Armenkasse vermachene Legat;
9. die Nachbewilligung von 400 M auf Tit. V A. 2, pos. 12 - Belanmtschungen betreffend -;
10. die Nachbewilligung von Etatüberschreitungen bei der Hospitalkasse;
11. die Dotirung und Ausföhrung einer Beamtenstelle;
12. die Fluchtlinien-Regulirungen für „an der Moritzkirche“ und „die Kuntelsorte“.

Schließende Sitzung:

- 13. die Feststellung des Gehaltes eines anzustellenden Beamten;
14. die definitive Anstellung eines Boten und Gehaltsfestsetzung;
15. die Wahl der Mitglieder zu den Klassensteuer-Einschätzungs-Bezirks-Kommissionen.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung, J. B. Dr. Schrader.

Vocales.

Halle, den 19. October.

* [Aus der Universität.] Bezüglich der von Seiten der hiesigen Studenten dem Herrn Geh. Rath Prof. Dr. Pott anlässlich seines Jubiläums überreichten Adresse befindet sich heute nachfolgender Anschlag am schwarzen Brett:

Den Herren Kommissionen zur Nachricht, daß Herr Geh. Rath Prof. Dr. Pott für die von unterzeichneten Anschlag namens der Herren Kommissionen überreichte, vom Herrn Universitäts-Beizehler Herrn Landolf angefertigte Adresse bezüglich und mündlich lesen und seiner Familie herzlichsten Dank ausgesprochen und uns beauftragt hat, denselben allen Theilnehmern zu übermitteln.

Andem wir uns hiezu dieses Auftrages entledigen, haben wir zugleich die erbetene Mittheilung zu machen, daß der Herr Geh. Rath anlässlich seines Jubiläums und als Zeichen seiner Dankbarkeit für die Ausdeutung der Herren Kommissionen zwei höchst wohl ausgestattete und mit der Photographie des Herrn Geh. Rath's versehen Bände eines von ihm herausgegebenen Werkes der hiesigen Studentenschaft als Geschenk überreicht hat.

Halle, den 17. October 1883.

Der Ausschuss für das Festjubelium.

J. A. Otto Klop, cand. phil.

□ [Immatrulations-Termine.] Die noch übrigen 3 Immatrulations-Termine an unserer Universität finden laut Bekanntmachung am schwarzen Brett am Freitag den 19., Dienstag den 23., und Sonnabend den 27. hjs. jeßemal Nachmittags 3 Uhr statt.

□ [Promotionen.] Philosophische Fakultät. 19. September: Herr Hugo Gaubig aus Etzdorf bei Nordhausen. Dissertation: „Die Grundprinzipien der Aesthetik Schopenhauers.“ - 19. hjs. Herr Hermann Karbaum aus Weissenfels. Dissertation: „De auctoritate ac fide grammaticorum Latinorum in constituenda lectione Ciceroonis orationum in Verrem.“

* [Lateinische Hauptschule.] An der lateinischen Hauptschule unterrichten in diesem Winter außer dem Rektor zehn Oberlehrer, neun ordentliche und vier wissenschaftliche Hilfslehrer, zwei Probelehranten, zwei Gymnasialelementarlehrer und zwei technische Lehrer. Die Frequenz beträgt in achtzehn Klassen 738 Schüler, und zwar 62 Primaner in 3, 136 Secundaner in 4, 191 Tertianer in 4, 133 Quartaner in 3, 122 Quintaner in 2 und 94 Sextaner in 2 Classen.

* [Der hiesige „Konervative Verein“] Hat gestern unter dem Vorsitz des Herrn Direktor Fridl im Hofstahl seine erste Winterversammlung ab. Der Vorsitzende eröffnete dieselbe mit einem Hinweis auf die Bedeutung des gestrigen Tages (18. October) für die preussische Geschichte (aus welcher Veranlassung auch der Saal mit Fahnen, Emblemen, Toppfanzeln und Wäfen der Mitglieder des Kaiserhauses reich decorirt war) und mit der Mittheilung, daß der Vorstand an Stelle seines verstorbenen Mitgliedes Herrn Cammitius den Inhaber des Hauses Webby-Bönke, Herrn Schulz zum Vorstandsmitgliedern gewählt habe. Darauf erhielt Herr Inspector Palmis das Wort zu dem angekündigten Vortrage: Rückblick auf die Ereignisse der jüngsten Vergangenheit. Nachdem der Vortragende einleitend das Thema dahin präparirt hatte, daß es aus selbstverständlichen Gründen diesen Rückblick nur auf diejenigen Ereignisse des verflochtenen Sommerfestjahres, welche im allerersten Zusammenhange mit der Entwicklung unseres nationalen Volksebens stehen, begrenzen werde, beschränkt er in mehr oder minder breiter Ausföhrung das Zustandekommen des deutsch-spanischen Handelsvertrages, als einer der hervorragendsten Leistungen des Fürsten Reichsgrafens auf dem Ge-

biete der äußeren und Sozialpolitik; ferner die Infallirung des Prinzen Albrecht zum Herrenmeister des Johanniterordens für die evangelische Abtheilung des Balles Brandenburg, das Lutherfest in Wittenberg, den evangelischen Schullongzug in Kassel und die Einweihung des Nierenbals-Denkmals. Schließlich gedachte er noch in der Sache ganz entsprechend humoristisch gefärbter Darstellung und Beleuchtung der jüngst stattgehabten Vorgänge bei der Anwesenheit des spanischen Königs in Paris und schloß hienächst auf die Parteilausegaben der innern Politik mit der Mahnung: Toujours en vedetto! seinen Vortrag.

* [Konzert in Café David.] Die hier bereits hinlänglich bekannte ungarische Zigeuner-Kapelle „Farkas Mor“ wird heute Freitag und morgen Sonnabend im neuen Saale des Café David konzertiren. Wir machen gern auf diesen Kunstgenuß aufmerksam.

* [Modernes Spielzeug.] Menzsalben sieht man jetzt an den Rinnsteinen und auf den Trottoirs unsere Schuljugend mit einem einfachen rollenden Spielzeuge sich die Zeit vertreiben, das sich selten schnell verbreitet hat. Es besteht aus Deckeln, meistens von Messingblech stammend, deren Mitte durchbohrt und mit Schmir durchzogen ist. Hätte der Erfinder dieses simplen Spielzeuges gehacht, daß es so viel Nachahmung und Anhang finden würde, so hätte er sich gewiß ein Patent darauf geben lassen.

* [Fahnenweihe.] Die hiesige über 100 Mitglieder zählende Brauergesellschaft hat sich wie andere Korporationen ebenfalls eine herrlich gestickte mit den Insignien des Brauerhandwerks und des Stiftungstages gezierete Fahne beschafft, welche nächsten Sonntag 8 Tage am 28. October in der Saalklosterbrauerei die gebührende Weihe empfangen soll.

* [Stiftungsfest.] Der hiesige Kaufmännische Verein beging den Geburtstag des Kronprinzen und zugleich sein 21. Stiftungsfest gestern Abend im Hotel zum Kronprinzen durch Festsitzen, verschiedene Gesangs- und Konzertvorträge, wobei man auch dem kaiserl. Königl. Hauie in würdiger Weise gedachte. Ein solenner Ball schloß das schöne Fest.

* [Krieger-Kameradschaft.] Die Halle'sche Krieger-Kameradschaft hielt gestern Abend in dem kleinen Saale des Rosenhofes, welcher entsprechend mit Drangerien und den Wäfen der kaiserlichen Familie sowie der Heeresführer geschmückt war, eine zahlreich besuchte Versammlung ab. Den Vorsitz führte Herr Trautmann und nahmen auch die Ehrenmitglieder, die Herren Professoren Schum und Gofschke theil, von denen Ersterer das Hoch auf den Kaiser und den Kronprinzen ausbrachte. Die vorgenommene Vorstands Wahl ergab als Vorsitzenden Herrn Trautmann, als Stellvertreter Herrn Lindenstein, als Schriftführer die Herren Heller und Vater und als Kassenschriftführer Herrn Mittag. Sämmtliche nahmen die Wahl an. Der Zuzehrerer geschah soeben Erwähnung und beschloßen sämtliche anwesenden Vereine daran theilzunehmen.

* [Unvorsichtigkeit.] Alumentöpfe aus gestörrte Fenster stellen, ist eine able Angelegenheit, vor der nicht genug gewarnt werden kann, da sie oft böse Folgen hat! Bei dem Sturm gestern Mittag ging der hiesige Kaufmann B. auf dem Trottoir am Stege 17 vorbei, als nicht neben ihm, aus dem oberen Stockwerke herab, ein Alumentopf heftig niederfiel, glücklicherweise ohne ihn zu verletzen. Hätte er eine Verletzung davongetragen, so hätte dieselbe unter Umständen dem Besizer des Topfes theuer zu stehen kommen können.

* [Zum gerichtlichen Abschluß] gelangte gestern vor dem hiesigen Schöffengericht II ein Verfall, über welchen wir i. Z. ein „Eingeklagte“ brachten und den ferneren Verlauf der Angelegenheit zu berichten versprochen. Der Sachverhalt war kurz folgender: Der Turnverein „Friesen“ unternahm in Gemeinschaft mit dem hiesigen Kriegerverein im Juli d. J. eine Ausflucht nach der Talauer Höhe. Beim Rückmarsche Abends wurden die Turner an Klausdorf von einer Anzahl junger Leute, wie sich herausstellte, Mitglieder des Turnvereins „Alle“, in gerade feindselige freundschaftliche Weise auf einer Gießwanne bloßend, pfeisend u. s. w. empfangen und durch die Straßen der Stadt begleitet. Wegen dieses höchst ungebührlichen Betragens wurden die ermittelten Ungehörigen polizeilich in eine Geldstrafe von je 6 M. genommen. Einer derselben, der Mechanikus B. Zabel, glaubte hiergegen Widerspruch erheben zu müssen und kam diese Angelegenheit, wie bereits oben erwähnt, gestern vor dem Schöffengericht zum Austrag, jedoch nicht zu Gunsten des Appellanten. Derselbe wurde in Anbetracht dessen, daß er den Spektakel in Scene gesetzt und als Anführer galt, zu 10 M. Geldstrafe und zur Tragung der nicht unbedeutenden Kosten verurtheilt.

* [Der Kinder-Gottesdienst] der Domgemeinde nimmt mit nächsten Sonntag unter der Leitung des Herrn Domprediger Albrecht wiederum seinen Anfang. - An demselben Tage beginnt auch der Unterricht der unter Leitung des Herrn Domprediger Beckh im Hause der Frau Konfessionarath Tholud internirten Sonntagsschule.

* [Unfall.] Kürzlich wurde von einem Pferde des Fleischermeisters Dehler in der kleinen Klausstraße dessen Verpflanzung herab gegen die Brust geschlagen, daß er sofort zusammenbrach. Nachdem er eine Zeit lang bewußtlos gelegen, kam er wieder zu sich und haben sich auch bis jetzt weiter keine nachtheiligen Folgen gezeigt.

* [Patent-Anmeldung.] Herr Dr. Alb. Scholvin hieselbst hat ein Patent nachgesucht auf ein Verfahren zur Gewinnung des Jodens aus Mehlaffen, Symplocos u. s. w.

* [Kongentur.] Am 20. d. Mts. wird in hiesigen (Mansfeld'scher Strecke) eine mit der dazuloh bereits bestehenden Postkongentur vereinigte Telegraphen-Betriebsstelle eröffnet werden. Die neue Telegraphenanstalt ist mittels einer Fernsprechleitung an die Telegraphenanstalt in Tentschenthal angeschlossen.

* [Gas-Consum.] Im Monat September er wurden von den Privaten hiesiger Stadt zusammen 141099 Kubmeter Leuchtgas consumirt.

* [Bierbrud-Apparat.] Wie uns mitgetheilt wird, hat in dem neuerrichteten Restaurant in der Bucherstraße Nr. 28 der Bäcker desselben, es sich angelegen sein lassen, einen Bierbrud-Apparat nach dem System „Rayb-Kunheim“, welcher von Medizinal-Ministerium nicht nur erlaubt, sondern sogar bringen empfohlen wird, aufzustellen. Die nach diesem System vorzunehmende Anwendung der flüssigen Kohlen säure als Bierbrudmittel soll eine ganz einfache sein und den Vortheil haben, daß das Bier stets von angenehmer Frische begleitet ist.

* [Beschlagnahme.] Bei einem Händler aus Querfurt wurde kürzlich eine junge Hirschk, die unter verdächtigen Umständen erworben und ebenso verdächtig hierher gebracht war, um verkauft zu werden, beschlag nahmt. Das Thier war jedenfalls in der Schwemne, die bis 15. d. M. dauerte, erlegt, da es bereits am 16. früh hier am Plage war.

* [Ermittelte Dieb.] Bei dem kürzlich im Gasthof „Zum blauen Hede“ ausgeführten Diebstahle lenkte sich von vornherein der Verdacht auf den achtzehnjährigen Lehrling Paul Lorenz aus Ober-Barnstorf, da auf ihn die Beschreibung des Diebes genau paßte. Vorgestern Abend tauchte er wieder hier auf, wurde festgenommen und da er den Diebstahl leugnete, dem Keller des qu. Gasthofes zur Detegonisirung vorgeföhrt. Da er hierbei bestimmt als der Verdächtige wieder erkannt wurde, gestand er schließlich den Diebstahl ein. Mit dem gestohlenen Gute hatte er damals in aller Frühe scheinunglos das Weite gesucht. Angetroffen wurde er auf dem Wege nach der Bahn ein 20 M. Stück verloren. Er war dann nach Merseburg gefahren, hatte dort die gestohlene Uhr für 6 M. veräußert und für 17 M. sich ein Paar Kanarienvögel gekauft. Seit der Zeit trieb er sich umher und verjubelte das übrige Geld. Gleichzeitig wurde in Lorenz auch derjenige ermittelt, welcher Anfangs September d. J. in einem Grundstücke am Schulberge aus einer verschlossenen Boden kammer einige Paar Stiefeln und Schlittschuhe stahl. Auch diesen Diebstahl räumte er ein. Er hatte die Sachen damals in einem hiesigen Trödler verkauft.

* [Diebstahl.] Vorgestern wurde einer Frau, am Mißgraben 4, aus unverschlossener Entree ein großes Lama-Tuch entwendet. Die angestellten Ermittlungen ergaben, daß das Tuch bei einer berüchtigten Hauswirthin, der unbereit Auguste Panamer von hier, gesehen worden war. Diese war aus anderen Gründen bereits in Polizeigewahrsam genommen. Das qu. Tuch fand sich denn auch glücklich noch in ihrem Besitze vor. Sie laugnet den Diebstahl und will das Tuch von einem Herrn geschenkt bekommen haben. Wiederholt mit Zuschuß bestraft, wird sie auch jetzt wieder ein längeres Unterkommen in dieser Anstalt finden. Außerdem wurde bei ihr noch kleinere Waähe gefunden, die augenscheinlich auch von einem Diebstahle herrührt.

* [Selbstmord.] Vorgestern, Mittwoch, wurde der Auszügler Polzien aus Stennewitz bei Halle in dem sogenannten Goltenerbusch todt aufgefunden. Derselbe hatte seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht. Als Motiv dürfte, da sonstige Erklärungen für die That fehlen, Lebensüberdruß resp. Schwermuth anzunehmen sein.

* Folgende Namen vor dem diesmaligen Schöffengericht noch zur Verhandlung:

Am 24. October: Bäg, Handelsmann zu Ebnitz a/L, wegen Meineids. Tomyska, Bergarbeiter aus Wilfowo, wegen Nothzucht und verächteten Strafenraubes.

Am 25. October: Bruchhardt, Amedt aus Ködern, wegen Verbrechen gegen die Sittlichkeit. Prager, Delonau aus Schlenzig, wegen Meineids.

Am 26. October: Wschared, Bergmann aus Molmed, Todtschlag. Sachne, Bergmann aus Kreisfeld, Körperverletzung mit tödtlichem Erfolg.

Standesamt Halle. Meldung vom 18. October. Aufgebote: Der Schulmeister Carl Reinhold Wenzel, und Henriette Louie Franziska Pfeiffer, Friedrichstraße 5. Der Güterobenanwärter Albert Carl Krüger, Spitze 12, und Johanne Marie Elise Friedrich, Mühlweg 30.

Geboren: Dem Anatomielehrer Wilhelm Stegmann, gr. Steinstraße 35, ein S., Paul Carl Bernhard. - Dem Bahnarbeiter Gustav Rathner, Rathenburger 6, eine T., Ida Friederike Wilhelmine. - Ein ungel. S., Hülbergweg 26. - Dem Drochsentenmacher Ernst Mahler, Breitefr. 17, ein S., Otto Paul. - Dem prakt. Arzt Dr. med. Hermann Köbde ein S., Barfüßerstraße 6. - Dem Werkmeister Otto Rede, Lindenstraße 12, ein S., Richard August Albert.

Verstorben: Des Handarb. Wilhelm August T. Anna, 1 J. 13 L. Bluffackerstraße, H. Ulrichstr. 13. - Des verstorbenen Steinhauser Albert Weise T. Selma, 4 J. 3 M. 14 L. Diphtheritis, Domgasse 3. - Der Schmidt Franz Beyer, 21 J. 10 M. 26 L. Diphtheritis, Kint.

Mehl-Bürerverein zu Halle a. S. 18. October 1883.

Table with 4 columns: Item, Unit, Price, Total. Items include Weizenmehl, Roggenmehl, Futtermehl, Roggenkleie, Weizenkleie, and Hafermehl.

dem Vorstande der Reichsoberrealschule in Magdeburg und dem Verwaltungsrath für den Reichsaufbau in Berlin. — Das definitive Ergebnis der gestern in der dritten Klasse vollzogenen Stadterneuerungsarbeiten ist folgendes: Es sind für die 42 von den Wählern dieser Klasse zu belegenden Sitze gewählt worden: 22 Liberale, 5 Kandidaten der Bürgerpartei, 2 Kandidaten der Arbeiterpartei. In 13 Bezirken finden Sitzungen statt und zwar in 9 Bezirken zwischen Liberalen und Bürgerpartei, in 3 Bezirken Bürgerpartei und Arbeiterpartei, in 1 Bezirk zwischen Liberalen und Arbeiterpartei. Die Bürgerpartei besaß bis jetzt 3 Mandate in der dritten Klasse; die ihr gewordene Vernehmung fällt also bis jetzt nicht ins Gewicht. Das äußere Ergebnis der Wahlen ist daher ein für die Liberalen über alle Erwartung hinaus günstiges. Ein Umstand aber ist bemerkenswerth und bedauerlich zugleich. Das ist der Eintritt des socialdemokratischen Elements in die Stadterneuerungsversammlung. Die Einführung der Socialdemokratie in diese Versammlung ist das klarste Resultat der Auflösung der letzteren. An dieser Thatsache kann alles herumreden nichts ändern.

Die Entfaltungsfest des Wilmersdenks findet statt am 30. October Mittags 12 Uhr auf dem Mariannenplatz. Die persönlichen Einladungen werden sich in den unteren Räumen der Dänischenwall-Beihäuser versammeln. Für die Kollegen und Freunde des Verstorbenen, die an der Feier theilnehmen wollen, werden, wie uns mitgeteilt wird, Einladungen für den Festplatz in der Bibliothek der Berliner medicinischen Gesellschaft, sowie bei Eamitätsrath Dr. Erdmann bereit liegen, der sich bekanntlich für das Zustandekommen des Wilmersdenks hervorragende Verdienste erworben hat.

Die Einberufung des Landtages soll bis zum 23. November hinausgeschoben sein.

Sonst als gut unterrichtet geltende Korrespondenzen halten für unzutreffend, was über die Absicht des Fürsten Bismarck von einem langsameren Tempo der socialpolitischen Vorarbeiten mitgeteilt wird. Der Fürst hält, so hört man angeblich versichern, das Zustandekommen des Unfallversicherungsgesetzes zunächst für eine unabwendbare Nothwendigkeit und wünscht deshalb, daß dieser Angelegenheit sich alle Interessen zuwenden, daneben aber sollen auch alle jene Vorarbeiten, die sich möglichst gefördert werden, welche zu dem System der bezüglichen Vorarbeiten gehören. Daß die Durchführung dieser Entwürfe eine schwierige Aufgabe sei und viel Zeit erfordere, hat der Reichskanzler wiederholt selbst offen ausgesprochen.

Vermischtes.

— [Ein unheimlicher Besuch] überraschte dieser Tage die Familie des in der Breslauerstraße in Berlin wohnenden Kaufmanns J. Vielebe, wie die „B. B. Z.“ erzählt, gegen 1 Uhr um den Mittagstisch versammelt, als plötzlich von außen ein Schlüssel in die Thürbohrung gesteckt wurde und bald darauf ein großer, harter Mann die Wohnung betrat. Der Anstößling betrachtete schweigend und mit eigentümlich starrtem Blick die befüßte dahingehenden Anwesenden der Nähe nach, dann betrat er die dem Speisezimmer gegenüber liegende Schlafkammer, in welcher auf dem Tisch eine größere Summe Geldes lag, die Herr J., der eine Goldkammer besitzt, eben erst mit nach Hause gebracht hatte. Ohne ein Wort zu verlieren, zog der Eindringling den Beutel in den Händen, setzte ihn, ohne ihn weiter zu berühren, wieder nieder und verließ dann ebenso schweigend ungehindert wieder die Wohnung, da der völlig konternierte Herr J. leider unterließ, ihn zu verfolgen. Der später besagte Wirth gab die Auskunft, daß die Familie aller Wahrscheinlichkeit nach den Besuch eines Wahnsinnigen gehabt habe, denn einer der früheren Inhaber der Wohnung sei ein temporärer Versinn leidender Künstler gewesen, der vielleicht noch einen der Schlüssel in seinem Besitz behalten hatte. Daß Herr J. schleunigst die Schlüssel der Eingangsthüren verändern ließ, braucht wohl nicht erst gesagt zu werden.

— [Die Prinzessin von Wales] leider, wie es heißt, an Laubpest. Das Uebel spottet der Kunst der besten Ärzte und verflümmert der Prinzessin insbesondere die musikalischen und theatralischen Genüsse, denen sie so leidenschaftlich ergeben ist.

Neueste Mittheilungen.

Berlin, 19. October.
 — Der Kultusminister von Gosler ist nach den Provinzen Hannover und Westfalen abgereist.
 — Wie die „Post“ erfährt, hat der Kommandeur der 3. Division, Generalleutnant von Baldow, um seinen

Abschied gebeten. Die Entschcheidung dürfte in naher Zeit zu erwarten sein.

— Das definitive Ergebnis der gestern in der dritten Klasse vollzogenen Stadterneuerungsarbeiten ist folgendes: Es sind für die 42 von den Wählern dieser Klasse zu belegenden Sitze gewählt worden: 22 Liberale, 5 Kandidaten der Bürgerpartei, 2 Kandidaten der Arbeiterpartei. In 13 Bezirken finden Sitzungen statt und zwar in 9 Bezirken zwischen Liberalen und Bürgerpartei, in 3 Bezirken Bürgerpartei und Arbeiterpartei, in 1 Bezirk zwischen Liberalen und Arbeiterpartei. Die Bürgerpartei besaß bis jetzt 3 Mandate in der dritten Klasse; die ihr gewordene Vernehmung fällt also bis jetzt nicht ins Gewicht. Das äußere Ergebnis der Wahlen ist daher ein für die Liberalen über alle Erwartung hinaus günstiges. Ein Umstand aber ist bemerkenswerth und bedauerlich zugleich. Das ist der Eintritt des socialdemokratischen Elements in die Stadterneuerungsversammlung. Die Einführung der Socialdemokratie in diese Versammlung ist das klarste Resultat der Auflösung der letzteren. An dieser Thatsache kann alles herumreden nichts ändern.

Die Entfaltungsfest des Wilmersdenks findet statt am 30. October Mittags 12 Uhr auf dem Mariannenplatz. Die persönlichen Einladungen werden sich in den unteren Räumen der Dänischenwall-Beihäuser versammeln. Für die Kollegen und Freunde des Verstorbenen, die an der Feier theilnehmen wollen, werden, wie uns mitgeteilt wird, Einladungen für den Festplatz in der Bibliothek der Berliner medicinischen Gesellschaft, sowie bei Eamitätsrath Dr. Erdmann bereit liegen, der sich bekanntlich für das Zustandekommen des Wilmersdenks hervorragende Verdienste erworben hat.

Die Einberufung des Landtages soll bis zum 23. November hinausgeschoben sein.

Sonst als gut unterrichtet geltende Korrespondenzen halten für unzutreffend, was über die Absicht des Fürsten Bismarck von einem langsameren Tempo der socialpolitischen Vorarbeiten mitgeteilt wird. Der Fürst hält, so hört man angeblich versichern, das Zustandekommen des Unfallversicherungsgesetzes zunächst für eine unabwendbare Nothwendigkeit und wünscht deshalb, daß dieser Angelegenheit sich alle Interessen zuwenden, daneben aber sollen auch alle jene Vorarbeiten, die sich möglichst gefördert werden, welche zu dem System der bezüglichen Vorarbeiten gehören. Daß die Durchführung dieser Entwürfe eine schwierige Aufgabe sei und viel Zeit erfordere, hat der Reichskanzler wiederholt selbst offen ausgesprochen.

Telegraphische Nachrichten.

Dresden, 18. October, Abends. Der von der hiesigen Kunstgenossenschaft zu Ehren des Professors Schilling veranstaltete Fadelzug nahm einen glänzenden Verlauf. Es waren über 1000 Fadeln im Zuge, getragen von den Mitgliedern der Kunstgenossenschaft, des Architektenvereins der königl. Akademie, des Kompositionvereins „Mappe“, der Kunstgewerkschaft, sowie Schülern der oberen Klassen der Gymnasien und Realhöfen. 4 Musikcorps begleiteten den Zug. Der Vorstand der Kunstgenossenschaft, Oberlieutenant z. D. v. Götz, hielt die Ansprache an den Meister. Alle Straßen durch welche der Zug ging, waren brillant illuminiert. Später vereinigten sich die Vereine zu Sommerien in verschiedenen Localen.

Wien, 18. October, Abends. Mulsthar Pascha und Rustem Pascha wurden heute vom Kaiser empfangen und später zu dem Galabier in Schönbrunn zugezogen, an welchem auch die Mitglieder der türkischen Botschafter und die Minister theilnahmen.

Amsterdam, 18. October, Abends. Nach dem Besuch der Ausstellung, bei welchem sich dem belgischen und holländischen Königspaar auch der Kronprinz von Portugal angeschlossen hatte, reisten der König und die Königin von Holland nach Loo zurück.

Petersburg, 18. October. Neueren Ermittlungen zufolge stellt sich die Zahl der durch den Feuerlärm in der

Bekanntmachung.

Durch Beschluß beider höchsten Behörden ist unter Zustimmung der Polizei-Verwaltung für den zwischen Wuchererstraße und Adersstraße belegenen Theil der Straße M des nordöstlichen Bebauungsplanes eine neue Straßen- und Banndachlinie festgesetzt und zugleich gleichzeitig der projektierte Platz an der Mündung der Straße M in die Wuchererstraße aufgehoben worden.

In Gemäßheit des § 7 des Gesetzes vom 2. Juni 1875 — Gesetz-Sammlung pro 1875, Seite 561 u. f. — wird hierdurch mit dem Bemerten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der bezügliche Situationsplan in der Bau-Polizei-Residuitur, Zimmer Nr. 15, zur Einsicht ausliegt, daß Einwendungen gegen die festgesetzte Straßen- und resp. Banndachlinie, sowie gegen die Aufhebung des qu. Platzes innerhalb einer präclausurlichen Frist von vier Wochen bei uns anzubringen sind.

Halle a/S., den 16. October 1883.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nachdem auf der Mündung der Verbürgerstraße und zwar auf der Strecke von der Nordgrenze des Kasernengrundstücks bis zum Hause Verbürgerstraße Nr. 9 ein öffentlicher Kanal erbaut und zum Anschluß von Seitenanlagen fertig gestellt ist, werden hiermit auf Grund des § 1 sub II der Polizei-Verordnung vom 14. Juni 1879 und im Einverständnis mit dem Magistrat die Besitzer der sämtlichen an dieser Straßenseite belegenen bebauten Grundstücke aufgefordert, innerhalb einer Frist von drei Monaten den Antrag auf Ertheilung der Bau-Erlaubnis zur Herstellung der zur Entwässerung ihrer Grundstücke erforderlichen Anschlüsse bei der unterzeichneten Polizei-Verwaltung zu stellen.

Gleichzeitig wird hierbei bemerkt, daß nach den §§ 2 u. 6 der gedachten Verordnung der Antrag auf Kanal-Anschluß nur dann Gültigkeit hat, wenn demselben außer den erforderlichen Zeichnungen der Nachweis beigefügt ist, daß sich die Antragsteller mit dem Magistrat wegen der Anschlußgebühren geeinigt haben, sowie daß bei Nichterfüllung der vorstehend oder sonst in der Verordnung genannten Verpflichtungen gegen die sämtlichen Grundstücksbesitzer — abgesehen von der Bestrafung — im Wege der polizeilichen Execution vorgegangen werden muß.

Halle a/S., den 16. October 1883.

Die Polizei-Verwaltung.

Synagoge zu Jivonka umgekommenen Frauen auf 46, verlegt wurden 50 Frauen. Die Panik entstand dadurch, daß das Kleid einer Frau in Brand gerieth.

Konstantinopel, 18. October. Das Küstenland von Smyrna und die Gegend von Ithene sind von dem letzten Erdbeben besonders hart betroffen worden. Mehrere Dörfer wurden zerstört und sollen dabei gegen 1000 Personen umgekommen oder verlegt sein. Weniger heftig war das Erdbeben auf Ghios und in der Stadt Smyrna aufgetreten. Zahlreiche Häuser erlitten dort zwar Beschädigungen, Menschenleben sind dagegen nicht zu beklagen.

Alexandrien, 18. October. Die Cholera ist gestern in dem nahe bei Alexandrien gelegenen Städtchen Chatby wieder ausgebrochen. Bis jetzt sind vier Todesfälle konstatiert.

Meteorologische Beobachtungen in Halle.

Dat.	St.	Barometer.	Thermometer		Feuchtigkeit der Luft, %	Wind.
			nach mm	Reaumur.		
18. Oct.	2 Pm.	760.0	+15.0	+12.0	55	SW. wolkig
	8 Ab.	753.0	+10.0	+8.0	68	SW. wolkig
19. Oct.	7 Pm.	755.2	+6.5	+5.2	86	SW. zieml. heit.

Ueberzicht der Witterung.

Auf der Südseite der gestern erwähnten Depression, welche jetzt an der mittleren norwegischen Küste liegt, hat sich eine Theildepression gebildet, unter deren Einflusse auf der südlichen Nordsee stürmische westliche und nordwestliche, über der westlichen Ostsee starke bis stürmische südwestliche Winde wehen. In der Nacht und am Morgen wehen an der nordwestdeutschen Küste schwere Stürme, welche an der elektrischen Entladung begleitet. Auch in westdeutschen Binnenlande sind die westlichen Winde vielfach stürmisch geworden. Das Wetter ist über Centralasien unbeständig mit westwärts fortschreitender Abkühlung. In ganz Deutschland ist ziemlich viel Regen gefallen.

Wasserstand der Saale (am neuen Unterfang der königl. Schiffschleuse bei Trotha) am 18. October Abends 1,82, am 19. October Morgens 1,82 Meter.

Gültig vom 15. October 1883 ab.

Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge Bahnhof Halle.											
Abgang											
nach:	Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Nm.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.
Ascherleben	8 ⁰⁰	11 ²⁰	...	3 ³⁰	...	6 ¹⁰	...	9 ⁰⁰	...	...	...
Breslau via)	7 ⁰⁰	...	1 ²⁰	...	...	...	...	...	...	...	...
Soran-Sagan )	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Cottb. (Gub.)	7 ⁰⁰	...	1 ²⁰	...	...	...	...	...	...	...	...
Posen, Sorau	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Bitterf.-Berl.	4 ²⁰	8	10 ⁰⁰	2	...	5 ²⁰	6	9 ¹⁰	...	...	...
Leipzig	5 ⁰⁰	8 ⁰⁰	10 ¹⁰	11 ¹⁰	3 ⁴⁰	5 ⁰⁰	7 ¹⁰	9 ⁰⁰	10 ⁰⁰	11 ⁰⁰	11 ⁰⁰
Magdeburg	7 ²⁰	8 ⁰⁰	11 ²⁰	1 ³⁰	3 ¹⁰	5 ⁰⁰	...	...	...	...	...
Nordh.-Cass.	5 ¹⁰	9	11 ⁴⁰	...	2	...	...	...	...	...	...
Thüringen	5 ⁴⁰	7 ²⁰	10 ¹⁰	11 ⁴⁰	2 ³⁰	...	...	...	...	...	...

a) Nur bis Leinefelde, b) bis Sangerhausen, c) bis Finsterwalde, d) bis Erfurt, e) bis Bitterfeld.

a) Von Sangerhausen, b) Leinefelde, c) Falkenberg, d) Bitterfeld, e) Erfurt. * Schnellzug I. — II. Classe. † Schnellzug I. — III. Classe.

Serantortlicher Redacteur: Albert Fritsch in Halle

1 gr. Part.-Wohnung sof. oder 1. Januar zu beziehen. Zu erf. H. Ulrichstr. 7, H. III.
 Eine Keller-Wohnung zum 1. Januar 84 an ruhige Leute zu vermieten. Wilhelmstraße 23.
 2 möbl. Zimmer sind sofort zu vermieten Dompst. 10.
 Gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten Marienstraße 7, I.
 Freundl. möbl. Wohnung sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten Fleischerstraße 2, III.
 1 möbl. Stube sofort zu vermieten Geißstraße 21, Hof, II. Dasselbst in auch ein gut erhaltener Beamten-Paletot zu verkaufen.
 Möbl. Wohnung zu vermieten Garthof, 3 R. r., Gm. Anhalterstr.
 Fein möbl. 3st. Stube zu vermieten Nähe der Klinik u. des landwirthschaftl. Instituts Grünstraße 3, II.
 2 f. Leute finden Logis m. R. Hary 26.
 Anf. Schallst. m. R. Schmeerstr. 17/18, H. II.

Gesucht

Gerichtliche Wohnung zum 1. April 1884 zu beziehen, möglichst Nähe der Bahn, 4—5 reizbare Zimmer und Küche. Offerten unter A. D. 62 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Hall. Turn-Verein.
 Montags und Donnerstags Übung.

Wohnung, 2te Etage,
 4 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, Preis 750 M., sofort oder später zu vermieten Rathhausgasse 3/4.
 Zum 1. April 1884 ist die 2te Etage und Parterre-Wohnung in meinem Wohnhause Dachgasse 1 anderweitig zu vermieten.
 Louis Voigt, gr. Ulrichstraße 16.
 Kirchthor 19, part., 3 St., K., R. per 1. April 84 zu vermieten.
 Eine herrsch. Wohnung sofort oder später zu vermieten Gebwigstraße 12.
 Alle Frauenode 18 ist ein Parterrelogis zu vermieten.
 Eine Wohnung, Preis 300 M., zu verm. Leipzigerstraße 26.



Radung.

1) Der temporär Conjunvalide, Knecht Friedrich **Woritz Seidel**, geboren am 21. Mai 1854 zu Niederlauterstein, zuletzt zu Halle a. S.,
 2) der Reservist **Carl Eduard Fischer**, geboren am 27. Juni 1855 zu Neuborf bei Oberwiesenthal, zuletzt zu Halle a. S., beide zur Zeit in unbekannter Abwesenheit, welchem zur Last gelegt wird: ohne Erlaubnis der Militärbehörde aus-gewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Straf-Gesetzbuches, werden auf Anordnung des königlichen Amts-gerichts hiersebst auf
Montag den 17. Dezember 1883
Vormittags 9 Uhr
 vor das königl. Schöffengericht zu Halle a/S., Zimmer Nr. 21, zur Hauptverhandlung ge-laden.
 Auch bei unentschiedenem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten und werden die Angeklagten auf Grund der vom Bezirks-Kommando gemäß § 472 der Reichs-Straf-Prozess-Ordnung abgegebenen Erklärung ver-urtheilt werden. — E. 778/83. —
 Halle a/S., den 21. September 1883.
Schmidt,
 Gerichtsschreiber des königl. Amtsgerichts.

Auction.

Am **Sonnabend den 20. d. Mts.** Nachm. 2 Uhr versteigere ich gr. Brau-hausgasse 26 zwangsweise:
 einen starken fast neuen Rollwagen, einen Kleiderschrank u. ein Cylinders-bureau aus Kirschbaumholz.
Petschick, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 20. Oktober cr. Vor-mittags 11 Uhr versteigere ich Schaf-berg 8 hier zwangsweise:
 1 Kleiderschrank, 1 Kommode mit Glasischrank, 2 Küchenschränke, Stühle u. i. w.
Dietze, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 20. Oktober cr. Vor-mittags 10 Uhr gelangen Schulberg 8 hier:
 verschiedene Mobilien
 zwangsweise zur Versteigerung:
Bischoff, Gerichtsvollzieher.
 Gänse-Pöfelfleisch,
 pomm. Gänse-Brüste, Kal in Gelee, Neum-angen, Bratheringe, Sardinen, saure Perlinge, Caviar, Capern, Sardellen, Perlwieselbren, Senf, saure und Pfeffergurken, Pfeffelschnee, extrafeinen Sauerkraut, Zitronen empfiehlt
Aug. Assmann, gr. Steinstr. 16, im Keller.

Täglich frische Sendungen
 ff. Frankfurter Würstchen, echt pomm. Gänse-Pöfelfleisch, Magdeb. Sauerkraut, geräuch. Aale, Flundern, ff. Neunungen, Bratheringe, neue Citronen, feinste Gothaer u. Braunschw. Würstwaren empfiehlt
F. Strauch, Fleischer-gasse 5.

Den geehrten Hausfrauen empfehle meine
Patent-Dampf-Wasch-Bottfedern-Reinigungsmaschine
 zur gefälligen Benutzung.
 Fertige zuletzt stets vorrätig bei
Benkowitz, gr. Rittergasse 18,
 Betten- und Bettfedern-Fabrikation.

Von höchster Wichtigkeit für die
Augen Jedermanns.
 Das nur allein wirksam ächte Dr. White's Augen-wasser von Dr. August Gehardt in Delfe in Thüringen ist seit 1822 weltbekannt. Dasselbe ist à Flacon 1 M zu haben in der Eisenapotheke des Hrn. Apoth. Dr. Schumm in Halle a. S.
 2 fette Schweine verkauft Steinweg 40.

Dr. Aue,
 Lehrer der englischen Sprache,
 wohnt jetzt **Harz 9, II.**
Englischen Unterricht
 erteilt jungen Damen
Marion Aue, Harz 9, II.

Gebrauchte Stiefel u. Schuh kauft
 Nur **Woritz u. Hallgassen-Gde.**, nur erster Laden von der **Gde.**
 Ein stud., der einem Germanen latein. Unterricht erh. will, gebe seine Abz. mit Honorarbedingung sub E. II. in d. Exp. ab.

Licitation.

Zur Verdingung der für das Jahr 1884/85 zur Unterhaltung der Provinzial-Chauffeen erforderlichen Fuhrleistungen und Lieferungen und zwar:

- 1) für die Halle-Treuenbriegerer Chauffee:**
 283 ohm Pflastersteine vom Bahnhof Halle anzufahren,
 283 lfd. Mtr. Bordsteine von Obeslin anzufahren,
 40 ohm Chauffeeungssteine aus Pflasterigen Brücken bezgl.,
 540 " Pflaster- und Bedeckungssteine anzuliefern.
- 2) für die Halle-Nordhäuser Chauffee:**
 90 ohm Pflastersteine vom Bahnhof Halle anzufahren,
 75 " do. alte, von der Elisabethstraße abzufahren,
 400 " Pflaster- und Bedeckungssteine anzuliefern.
- 3) für die Halle-Berburger Chauffee in der Strecke von Halle bis Beidersee:**
 780 ohm Chauffeeungssteine aus Petersberger Brücken anzufahren,
 40 " Pflasterauschüßsteine abzufahren,
 488 " Pflaster- und Bedeckungssteine anzuliefern.
- 4) für die Halle-Leipziger Chauffee:**
 60 ohm Chauffeeungssteine vom Petersberg anzufahren,
 89 " do. vom Klausberg bezgl.,
 595 " do. vom Bahnhof Gröbers bezgl.,
 5 " Pflastersteine vom Petersberg bezgl.,
 218 " Pflaster- und Bedeckungssteine anzuliefern.
- 5) für die Halle-Weißenfeller Chauffee:**
 90 ohm Pflastersteine vom Bahnhof anzufahren,
 75 lfd. Mtr. Bordsteine vom Petersberg bezgl.,
 350 ohm Chauffeeungssteine aus Schlopauner Brücken anzuliefern,
 288 " Pflaster- und Bedeckungssteine anzuliefern,
 150 " Pflasterauschüßsteine abzufahren.
- 6) für die Zickerbener Kohlenstraße:**
 10 ohm Pflastersteine vom Petersberge anzufahren,
 20 " Pflaster- und Bedeckungssteine anzuliefern.

ist auf
Montag den 22. d. Mts. 8 1/2 Uhr Morgens
 Termin im Bürgergarten hiersebst, Magdeburgerstraße Nr. 1, anberaumt und werden Unternehmer mit dem Bemerten eingeladen, daß die Bedingungen im Termine be-kannt gemacht werden.
 Halle, den 11. Oktober 1883.

Die Landes-Bauinspektion Halle a/S.

Bekanntmachung.

Die Abhebung der Quartier- und Verpflegungsgelder betreffend.
 In der nächsten Woche wird das Quartier- und Verpflegungsgeld gegen Abgabe der Quartier-Billette von 8—1 Uhr in unserer Quartier-Amts-Kasse weiter in nachstehender Reihen-folge gezahlt:
Sonnabend den 20. Oktober cr.:

kleiner und großer Sandberg, unter Lehnjägerstraße, große und kleine Braunkaufgasse, Waushof, großer und kleiner Berlin, große und kleine Marktstraße, Küller Brunnen, Döber Kräm, hinter der Ulrichstraße, Aufgasse, Aufsch- und Sternstraße, alte u. neue Promenade.
 Halle a. S., den 12. Oktober 1883.
 Der Magistrat.

Frauen-Verein zur Armen- u. Krankenpflege. Generalversammlung

Montag den 22. Oktober cr. Nachmittags 3 Uhr
 im Anstaltsgebäude, Martinsberg 14.

- Zagordnung:
 1) Vorlage der Jahresrechnung pro 1882/83.
 2) Feststellung des Etats für 1883/4.
 3) Wahl von zwei Vorstandsmitgliedern an Stelle der durchs Voos auscheidenden.
 Nach § 14 der Statuten ist zur Beschlußfähigkeit der Generalversammlung die per-sönliche Anwesenheit von mehr als der Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder erforder-lich; muß die Generalversammlung wegen Beschlußunfähigkeit vertagt werden, so ist die demnach einzuberufende ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlußfähig.
Der Vorsteher.
 Wähler.

Der Frauen-Missions-Verein von St. Ulrich

besucht sich zu seinem
Bazar
 am 23. und 24. Oktober d. J. in dem durch Herrn Amtssteller gütigst bewilligten Saale seines Hôtels zur

„Stadt Hamburg“
 hierdurch ganz ergebenst einzuladen.

Der Bazar wird am nächsten **Dienstag und Mittwoch** von **10 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm.** geöffnet sein.
 Bereits am **Montag** von 3—5 Uhr sieht derselbe Allen, die sich dafür inter-esieren, zur Ansicht offen.
 Halle a/S., den 16. Oktober 1883.

Der Vorstand.
 Frau Landgerichts-Präsident **Frank**, Frau Rechnungsrath **Friedel**,
 Frau Banddirektor **Hartmann**, Frau Fabrikbesitzer **Jentsch**,
 Fräulein **Amalie Koblitz**, Frau Oberprebiger **Sidel**,
 Frau **Vanquier G. Steiner**, Fräulein **Auguste Friedel**.
 Dialogus Nichter.

Expedition Riebeck 1880—1883.

Ausstellung im alten Universitäts-Bibliothek-Gebäude.
 Um den Schülen während der kurzen Dauer der Ausstellung deren Besuch zu er-möglichen, sind die beiden Tage, **Mittwoch und Sonnabend**, lediglich für dieselben refer-riert, und daher den sonstigen Besuchern verschlossen.

Verloren ein Paket mit Pagarstift. Geg. Ein Dienstbuch wurde verl. gez. Gult. Belohnung abzugeben Charlottenstr. 1, I. Staale a. S.; geg. Bel. abgg. Dverglauha 13.

Expedition im Waisenhause. — Buchdruckerei des Waisenhause in Halle a. d. S.

Lüchtige Rockarbeiter sucht Oscar Steinbick.

Lüchtige Mannvergeßten stellt sofort ein **P. Kramer**.
 Ein kräftiger Arbeiterbursche wird gesucht Kückingasse 3.
 Einen ordentl. Burschen von 14—16 J. sucht Wöllnerer Mehlhandlung, Steinweg.
 Aufwartung gleiches Gesch. Darßb. Str. 16, 5.
 Eine unabhängige Frau für den ganzen Tag sofort gesucht Güttenstraße 16.

Kochmamsells, Köchinnen, Stuben-, Haus- und Kin-dermädchen weist nach
Pauline Flekinge,
 Leipzigerstraße 6.

G. L. DAUBE & Co.
 Central-Annoncen-Expedition
 der deutsch- und engl. Zeitungen
 Central-Bureau Frankfurt a. M.
 Fernort: Berlin, Gln. Dresden,
 Hamburg, Hannover, Leipzig, London,
 München, Paris, Stuttgart, Wien.
 Prompte Befolgung aller Art
 — Anzeigen —
 Bekannte liberale Bedingungen.
 Bei größeren Aufträgen
 Abnahme in Preis.
 Annoncen-Monopol der
 bedeutendsten Journale des
 Auslandes.

Bürgerverein
 für städtische Interessen.
 Sonnabend Abends 8 Uhr
 Sitzung im Kühler Brunnen.
 Der Vorstand.

Restaur. M. Krahl.
 Am Leipzigerplatz.
 Freitag Abend: Kartokelnpuffer.
 Sonnabend Abend:
 Thüring. Klöße mit Hammelbraten.

Restaur. „Forelle“.
 Heute Sonnabend
Schlachtfest
 Außerdem empfehle von heute ab
 hochfeine Regensburg. Würstchen.
C. Trautsch.

Berliner Weissbier-Salon.
 Vereinen und Gesellschaften, welche diesen Winter ihre Vergnügungen bei mir abhalten wollen, empfehle ich meinen Saal besonders, da ich die Nachtstunde selbst besetze.
K. Hielscher.

Restaurant z. Sonne.
 Heute Sonnabend Abend Pöfelknochen mit Meerrettig und Sauerkraut.
Stadt London.
 Heute Sonnabend
Schlachtfest,
 wozu ergebenst einladet **J. Hoffmann**.

Brezler's Berg.
 Sonnabend humorist. Abendunterhalt-ung mit neuem Programm. Anf. 7 1/2 Uhr.
Geel's Restauration.
 Heute Sonnabend **Schlachtfest**.

Ein Leonberger Hund, auffallend gro-ßes Thier, auf den Namen Casar hörend, ist mir am 16. d. Mts. entlaufen. Der Finder des Hundes wird gebeten, denselben gegen hohe Belohnung in der Weinstraße von **F. Leopold** hier, Brüderstraße 17, abzu-geben.
 Dienstag Nachmittag ein **Kindertäschchen** mit gest. Kasse im Wühlweg verloren. Bitte abzugeben Bernburgerstr. 15, II.
 Ein **Traning** mit Jahreszahl 1879 ge-funden; abzugeben
 Rathhausgasse 3/4, 1 Treppe.

Achtung!
 Diejenige erlaunnte Person, welche die schwarze Pöfeljacke an sich genommen hat, wird ersucht, dieselbe sofort abgeben zu wollen, da ich sie sonst gerichtlich befolge.
 Zwanziger, Schloßhofstraße 2.

Für den Inseratenteil verantwortlich:
 M. H. Hermann in Halle.